

Die Grundausbildung für interkulturelles Dolmetschen umfasst zwei Module, die jeweils mit einem Modulattest abgeschlossen werden. Diese sind die Voraussetzung für den Erwerb des schweizerischen Zertifikats INTERPRET für interkulturelles Dolmetschen. Das isa-Programm Interkulturelles Dolmetschen wird von der Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern und dem Dolmetschdienst Comprendi unterstützt.

Zielpublikum

Die Ausbildung richtet sich an Personen mit Migrationshintergrund, welche die folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- Mindestalter: 22 Jahre
- Nachweis Sprachkenntnisse Deutsch (lokale Amtssprache): mind. Zertifikat B2 (TELC, Goethe) oder äquivalent
- Fähigkeit zur differenzierten Wahrnehmung der spezifischen kulturellen, ethischen und sozialen Hintergründe von Personen unterschiedlicher Herkunft
- Bereitschaft, gegen Ende der Ausbildung die Dolmetschsprachprüfung zu absolvieren

Ausbildungsmodule 1 und 2 und Zertifikat INTERPRET

Modul 1

«Interkulturelles Dolmetschen im Dialog»

In diesem Modul steht die Rolle der interkulturell Dolmetschenden im Zentrum. Neben dem Erlernen und Einüben der grundlegenden Dolmetschtechniken liegt der Fokus auf folgenden Themen: Eigene soziokulturelle Prägung und Migrationserfahrung, Kulturverständnis, interkulturelle Kommunikation und Interaktion, Umgang mit Kommunikationsstörungen und emotionalen Belastungen, Ausgrenzungs- und Diskriminierungsmechanismen, Ablauf eines Dolmetscheinsatzes, berufsethische Grundsätze, Techniken zur Reflexion.

Zeitlicher Aufwand 90 Ausbildungsstd.,
mind. 9 Std. Supervision, mind. 63 Std. Selbststudium

Modul 2

«Orientierung im Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesen»

In diesem Modul werden die Strukturen und Institutionen des Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesens der Schweiz mit jenen der Herkunftsgesellschaft der Teilnehmenden verglichen. Weitere Themen sind: Migrations- und Integrationspolitik der Schweiz, Techniken des Konsekutivdolmetschens, Recherchearbeit, Fachwortschatz, Umgang mit Fachpersonen und Behörden, Rollenbewusstsein und Reflexion.

Zeitlicher Aufwand 55 Ausbildungsstd.,
mind. 8 Std. Lerngruppe, mind. 50 Std. Selbststudium

Hinweis: Beide Module 2020 sind ausgebucht. Die nächste Durchführung beginnt voraussichtlich im März 2021. Infos ab Mitte September 2020 unter:

www.isabern.ch/ausbildung-arbeit/interkulturelles-dolmetschen/

Nach dem Zertifikat INTERPRET und der Erfüllung weiterer Anforderungen kann die Zulassung zur Berufsprüfung für den eidgenössischen Fachausweis «Fachfrau/ Fachmann für interkulturelles Dolmetschen und Vermitteln» erlangt werden.

Im Rahmen des isa-Programms Interkulturelles Dolmetschen finden jährlich zusätzlich mehrere kürzere Weiterbildungen statt. Diese richten sich vorrangig an bereits aktive interkulturell Dolmetschende bzw. ehemalige Teilnehmende der Module 1 und/oder 2.

Jedes Jahr werden neben neu konzipierten Weiterbildungen auch bereits früher erfolgreich durchgeführte Weiterbildungen angeboten. Im Zeitraum von Juni bis November 2020 finden die folgenden Weiterbildungen statt:

**Schreiben – auf den Punkt gebracht:
ein Workshop für interkulturell Dolmetschende**

Termine Kurs 1: Mi, 3. Juni 2020
Kurs 2: Mi, 9. September 2020 (jeweils 6 Stunden)

Migrationsrecht für interkulturell Dolmetschende

Termine Mi, 26. August / Mi, 16. September / Mi, 21. Oktober 2020 (18 Stunden)

**Die Wichtigkeit des korrekten Dolmetschens im Bildungs-, Gesundheits-, Justiz-
und Sozialwesen**

Termine Sa, 19. September / Sa, 24. Oktober / Sa, 7. & 21. November 2020
(14 Stunden)

Nähere Infos folgen unter:

www.isabern.ch/ausbildung-arbeit/weiterbildung/

**Platzreservation für Weiterbildungsangebote ab sofort möglich unter:
interkulturellesdolmetschen@isabern.ch**

Kontakt

Brigitte Gsteiger

Bereichsleitung Ausbildung und Arbeitsintegration
isa – Fachstelle Migration
Speichergasse 29, 3011 Bern
gsteiger@isabern.ch oder Tel. 031 310 23 50